



DETAILPROGRAMM

NZZ REISEN

Baskenland

9.–18. OKTOBER 2018



Bilbao – Baskenland

Exklusive Begegnungen, baskische Küche und Kultur, kunsthistorische Highlights

Auf dieser Reise lernen Sie Spaniens pulsierende Nordregion kennen, die sich nach dem Niedergang der Stahlindustrie mit spektakulären Museumsbauten in ein neues Zeitalter aufmacht. Der Bilbao-Effekt ist dank geschickter Zusammenarbeit von Politikern, Stiftungen und der Kunstszene möglich geworden. In den Städten Bilbao, San Sebastián und Pamplona erleben Sie den unbändigen Willen der Basken, ihre Heimat durch zeitgenössische Kunst, Kulturzentren sowie Zukunftswerkstätten neu zu gestalten und so einen Weg aus der Krise zu finden. Sie werden dank der Kontakte der Reiseleiterin Zugang zu Kulturräumen haben, die einer breiten Öffentlichkeit verschlossen sind. Und auch die kulinarischen Genüsse des Baskenlands werden nicht fehlen.

Reiseprogramm

1. Tag (Di): Bilbao: Eine Stadt erfindet sich neu

Wer Bilbao in den 1970er Jahren gekannt hat, wird die Stadt nicht wiedererkennen. Ihr erster Rundgang nach dem Flug von Zürich führt von der Brücke von Santiago Calatrava zum Palacio de Congresos Euskalduna und zu Frank Gehrys Guggenheim Museum (1997). 3 Übernachtungen im 4*-Hotel Barcelo Bilbao Nervion.

2. Tag (Mi): Bilbao Rundgang

Ihr Stadtrundgang beginnt mit dem historischen Funicular der Schweizer Firma Von Roll. Danach spazieren Sie durch die Altstadt zum Markt und zum Museum der Basken. An der Küste genießen Sie die fabelhafte baskische Küche. Dann sehen Sie die berühmte hängende Brücke Colgante von Alberto del Palacio (1893), heute Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.



3. Tag (Do): Gernika, Hinterland von Bilbao

Ihr Ausflug ins Landesinnere beginnt im wunderschönen mittelalterlichen Städtchen Elorrio. In der Nähe liegt die Nekropole von Argiñeta. Der heilige Ort der Basken ist Gernika (Guernica). Sie besuchen die Casa de las Juntas, die heilige Eiche, den Skulpturenpark und die Erinnerungsstätte an die Bombardierung vor 80 Jahren. Auf dem Rückweg der Küste entlang liegt die malerische Kapelle von San Pelayo in Gaztelugatxe. Spätestens jetzt werden Sie vom Baskenland begeistert sein.

4. Tag (Fr): Kathedralen des Weins

In Quejana besuchen Sie das Palastkloster mit dem wunderschönen Renaissancegrabmal des Dichters und Grafen López de Ayala. Im reizenden Städtchen Laguardia spazieren Sie nach dem Mittagessen zum eindrucksvollen Portal der Kirche Santa Maria de los Reyes. Anschliessend sehen Sie zwei berühmte Bodegas von Santiago Calatrava und von Frank Gehry. 3 Übernachtungen im 4*-Hotel Tres Reyes Pamplona.

5. Tag (Sa): Pamplona: Nicht nur Stierhatz und Hemmingway

Auf dem Jakobsweg betreten Sie die mittelalterliche Stadt Pamplona, wo man bis in die Neuzeit Baskisch sprach. Die Kathedrale mit dem prächtigen Kreuzgang und das Museo de Navarra mit unglaublichen Schätzen hinterlassen einen bleibenden Eindruck. Sie besuchen zudem das Ateliermuseum des grossen Basken Jorge Oteiza.



6. Tag (So): Romanik am Jakobsweg

In San Salvador de Leyre beginnt der Reigen schönster romanischer Architektur. In Eunate steht ein Zentralbau der Templerarchitektur und in Puente la Reina schreiten Sie über die berühmte römische Brücke. Ein Höhepunkt sind die romanischen Kirchen in der alten Königsstadt Estella. Hier erfahren Sie auch mehr über die Geschichte der Juden Spaniens.

7. Tag (Mo): Traumhafte Pyrenäen

Die Reise in die Pyrenäen ist bei jedem Wetter spektakulär. In den Hexenhöhlen von Zugarramurdi hören Sie Schreckliches über die Prozesse der spanischen Inquisition. Auf der Fahrt durch das französische Baskenland lernen Sie das malerische Fischerstädtchen Hondarribia kennen. 3 Übernachtungen im 4*-Hotel Barcelo Costa Vasca San Sebastián.

NZZ-REISEN EXKLUSIV

- Extrabesuch von Museen und Künstlerateliers, die sonst nicht zugänglich sind.
- Gespräche und Begegnungen mit Kulturträgern.
- Gourmet-Event im Akelarre, einem der höchst angesehenen Restaurants Spaniens.
- Exklusive Führungen und Reiseunterlagen zu zeitgenössischer Kunst und Architektur sowie der Kultur und Sprache der Basken.

IHRE BEGLEITUNG



Johanna Wirth Calvo

Johanna Wirth Calvo, Kunsthistorikerin und Hispanistin, bereist Spanien seit mehreren Jahrzehnten und hat sich schon im Studium auf die spanische Kunst- und Kulturgeschichte spezialisiert. Sie publiziert zur spanischen Kunst des Mittelalters und hält Vorträge über die spanische Kunst und Architektur an Volkshochschulen und anderen Bildungsinstitutionen. Zudem arbeitet sie als Übersetzerin und ist mit spanischen Institutionen und Intellektuellen bestens vernetzt.

Wolfgang Fassbender

... ist einer der bekanntesten Gastrokritiker im deutschsprachigen Raum. Er testet seit vielen Jahren für die NZZ und zahlreiche andere Medien, ist als Journalist, Buchautor und als Juror für gastronomische Wettbewerbe aktiv. Mit Spanien und dem Baskenland verbinden ihn zahlreiche Recherchereisen und die Bewunderung für eine eigenständige kulinarische Kultur. Er begleitet Sie am letzten Abend ins berühmte Gourmetrestaurant Akelarre.



LEISTUNGEN

- SWISSflug Zürich–Bilbao retour
- Jeweils Frühstück, 9 Hauptmahlzeiten
- 4*-Hotels in Bilbao, Pamplona, San Sebastián
- Bequemer Bus für Transfers und Ausflüge
- Eintritte für alle Besichtigungen gemäss Programm
- Fachlich qualifizierte Studienreiseleitung mit Johanna Wirth Calvo
- Gourmet-Essen im Rest. Akelarre, San Sebastián

TERMINE

9.–18. Oktober 2018

PREISE

Fr. 4020.– p.P. im Doppelzimmer
Fr. 540.– Zuschlag Einzelzimmer

TEILNEHMER/INNEN

Mindestens 12, maximal 22 Personen

DIREKT INFORMIEREN

+41 56 221 68 63
info@rhzreisen.ch

8. Tag (Di): Der störrische Heilige von Loyola

In Zumaia erwartet Sie ein exklusiver Besuch im Atelier des Künstlers Zuolaga (1870–1945), der in der spanischen Tradition von Goya und El Greco malte. Dann besuchen Sie Zarautz sowie Loyola und befolgen damit den Rat Tucholskys, der empfahl, man könne über den Heiligen Ignatius von Loyola denken, was man wolle, aber diese Kirche und Erinnerungsstätte müsse man gesehen haben.

9. Tag (Mi): Eduardo Chillida, San Sebastián

An der Küste sind die berühmten Eisenplastiken von Eduardo Chillida, die Windkäme, zu sehen. In Hernani hat Chillida seinen Leku (Ort) geschaffen. In diesem

sonst nicht zugänglichen Museum ist für Sie ein exklusiver Besuch geplant.

In San Sebastián begleitet Sie Wolfgang Fassbender in das Restaurant Akelarre. Mit drei Sternen im Guide Michelin ausgezeichnet, gilt es als eines der höchst angesehenen Lokale Spaniens. Küchenchef Pedro Subijana hat seinen eigenen Stil entwickelt, versteht sich aber auch auf Gastfreundschaft. Die Lage, der Meerblick und die Einrichtung fügen sich zu einem Gesamtkunstwerk.

10. Tag (Do): Transfer zum Flughafen von Bilbao und Flug nach Zürich.

